

# AN DER SEITE VON HELDEN

NEUE  
PREDIGTREIHE  
in der ruhrkirche

Das Leben ist ein Wettkampf. Doch du läufst diesen Lauf nicht alleine, sondern bist umgeben von Menschen, die diesen Kampf durch den Glauben schon erfolgreich gemeistert haben. (siehe Hebr 12,1)

Als vorerst letzte Heldin holen wir Rahab von der Tribüne, um an deiner Seite zu laufen. Sie feuert dich an und ermutigt dich für deinen Kampf mit folgender Aussage: **Lass Gott deine Geschichte schreiben!**

Rahabs Lebensgeschichte fing nicht gut an. Vermutlich war sie enttäuscht von ihrem Leben – mochte ihre Geschichte nicht. Rahab war Prostituierte. Wir wissen nicht, wie es dazu kam, doch wir können erahnen, welche Demütigung sie dadurch erfuhr. Doch ihre Geschichte endet damit, dass ihr Name im Stammbaum von Jesus steht, dem Sohn Gottes. Gott klopfte an die Tür von Rahabs Leben und sie entschied sich dafür, den Stift aus ihrer in Gottes Hand zu legen. Nur wenn wir dazu bereit sind, kann Jesus unsere Geschichte auch so schreiben, wie es nur ihm möglich ist!

In Rahabs Leben können wir Schlüsselmomente erkennen, die auch für dich wichtig sein könnten:

- 1. Rahab öffnete die Tür!** – Für manche ist es undenkbar, dass Gott Interesse daran haben könnte, dass sie Teil seiner Geschichte werden können. Doch Gott sucht dich! (Offb 3,20) Er sucht kein perfektes Leben oder gute Geschichten. Er sucht Menschen, die ihm vertrauen, damit er gute Geschichten schreiben kann.
- 2. Rahab erkannte ihre Not!** – Rahab hatte von Gott gehört, was in ihrem Herzen bereits Glauben gesät hatte. Sie erkannte, dass sie Hilfe braucht und dass ihr Weg ohne Gott keine gute Perspektive hat.
- 3. Rahab traf eine Entscheidung!** – Wenn Gott bei dir anklopft, hast du zwei Möglichkeiten. Du kannst dein Leben verteidigen oder du kannst es in Gottes Hand legen. Rahab entschied, ihr bisheriges Leben hinter sich zu lassen, obwohl sie nicht wusste, was dann auf sie warten würde. Sie entschied sich, Gott zu vertrauen.
- 4. Rahab fand Gnade!** – Alles was Rahab tat, war sich auf Gottes Seite zu stellen und seinen Dienern zu helfen. Ihr Lebensstil wird nicht diskutiert. Gottes Gnade darfst du heute finden - wenn du heute Glauben wagst!
- 5. Rahab erlebte das Wunder eines neuen Lebens!** – Sie hatte Rettung gesucht und fand ein neues Leben, eine neue Familie, eine Zugehörigkeit zu Gottes Volk. Sicher wird sich auch ihr Lebensstil verändert haben, doch dies wird nicht erwähnt, denn: Veränderung ist automatische Folge eines Lebens mit Gott, aber nicht die Bedingung dazu. Wenn auch du enttäuscht über dein Leben bist, lass Gott deine Geschichte schreiben!

## Textstellen:

Josua 2, 1-18  
Jos 6, 20-23

Offb 3, 20  
Joh 15, 16  
5.Mose 7,1+3  
Joh 8, 12

## Neue Predigtreihe

In den Ferien erzählen uns Menschen aus der ruhrkirche ihre Geschichte mir Jesus!

## WIR BRAUCHEN DICH!

Das Seefest-Team würde sich über deine Mitarbeit freuen!  
Infos jeden Sonntag n.d.G.

## ruhrkirchenShirt

Bestelle dein ruhrkirchenShirt noch bis zum 29.Juli!  
Verschiedene Modelle unter 15 € stehen zur Auswahl.  
Info: Christina Bräcker

## Gesprächshilfen für deine Familiengruppe

### Einstieg

Zeitreise: Zu welchem Ereignis der Weltgeschichte würdest du gerne reisen, um es auszukundschaften?

### Anwenden – tiefer & weiter

- Lies Josua 2, 1-18: Wie hättest du an Rahabs Stelle gehandelt? Warum?
- In welcher Weise gleichst du Rahab? (z.B. *Enttäuscht vom Leben! Nur noch Gott kann helfen! Ich bin bereit ein Risiko einzugehen! Würde alles tun, um meiner Familie zu helfen! Habe von Gottes Wundern gehört. Mein Glaube wächst. o.ä.*)
- An welcher Stelle verteidigen wir gerne unser Leben anstatt es Gott in die Hand zu legen? Wo fällt es dir schwer, Gott zu vertrauen?
- Rahabs Glaubensschritt: sie hängte sofort das Seil auf. Glaube ist eine Sache des Hier und Jetzt. Was sind Gründe, weshalb du trotzdem sagst: *ja, wenn ich soweit bin!*
- *Veränderung ist Folge, nicht Bedingung einer Beziehung zu Jesus!* Welche Erfahrungen hast du damit gemacht?
- Erzähle von dem Moment, als du JA zu Gottes Einladung gesagt hast. Wie würde deine Geschichte heute aussehen, wenn du Nein gesagt hättest?